

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 410** Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER :

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **410**

KURZBEZEICHNUNG :

Wohnhaus
Baujahr: 1900

L A G E :

Straße/Hausnummer: **Karl-Friedrich-Straße 80**
Gemarkung: **Weitmar**
Flur: **8**
Flurstück: **2961**

Nähere Beschreibung des Objektes:

Bauherr: Karl Hustadt, Lehrer

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Vierachsiges 1 1/2-geschossiges Traufenhaus mit hohem Drempeel unter Krüppelwalmdach auf hohem durchfensterten Sockel. Putzbau mit gestrichenen Backsteineinfassungen. Über den Fenstern segmentbogige Überfangbögen, geschosstrennendes Gesimsband, Klötzchenfries unter der Traufe. Der Drempeel zur Straße hin mit achsial den Fenstern zugeordneten Okuli geschmückt. Erschliessung über die rechte Giebelwand. Freitreppe mit neuen Platten belegt. Fenster und Haustür original.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE : **A 410** Seite: 2

Die originale Raumaufteilung ebenso erhalten, wie die Treppe in das Obergeschoß und Zimmertüren mit den zugehörigen Gestellen. Der Flur mit einem eingestellten Rundbogen unterteilt.

Das Haus ist bedeutend für Bochum und besonders den Ortsteil Weitmar, weil es zusammen mit dem Lehrerhaus Karl-Friedrich-Str. 78 und der gegenüberliegenden Schule ein Ensemble bildet, das Auskunft gibt über einen Aspekt der Schulgeschichte in Weitmar und Mark.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen vorwiegend wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. Bei dem Haus handelt es sich um ein späthistorisches Einfamilienhaus, das statt der um 1900 weitverbreiteten Stuckfassaden eine architektonisch strengere Gliederung wählte und sich somit einer Stilrichtung anschloss, die architektonisch funktionale Gesichtspunkte beim Bauen den malerischen vorzog. Das weitgehend unveränderte Innere des Gebäudes gibt Einblick in die Wohnverhältnisse der bürgerlichen Mittelschicht um die Jahrhundertwende in Weitmar-Mark und hat somit volkskundliche Bedeutung.

Datum der Eintragung: 13. Dezember 1996

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

Göschel

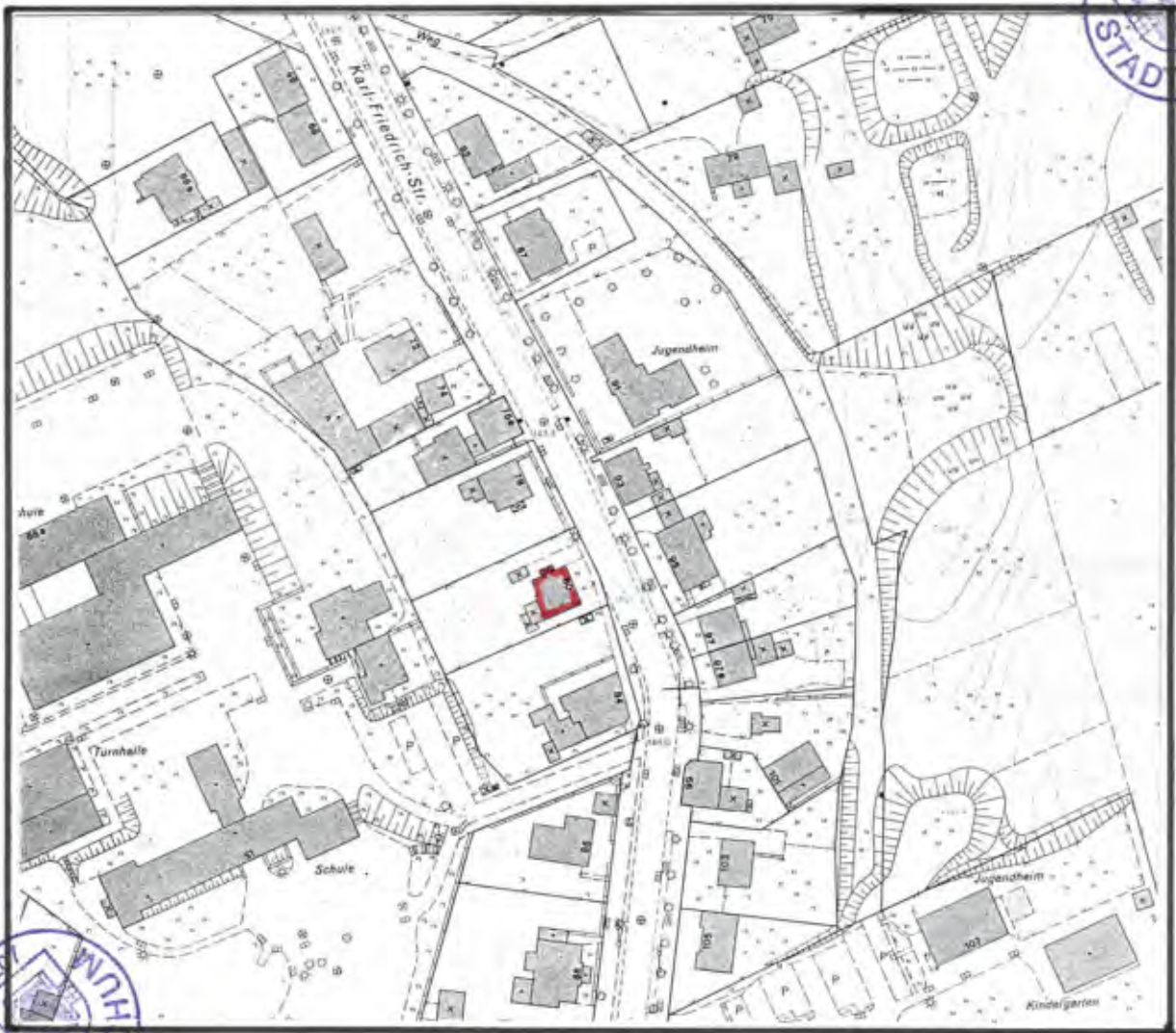
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 410**

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: **A 410**

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

